

**FRAKTION DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION  
IM STADTRAT ZU NÜRNBERG**



CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

**Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Ulrich Maly  
Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg**

**Wolff'scher Bau des Rathauses  
Zimmer 58  
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 231 - 2907  
Telefax: 09 11 / 231 - 4051  
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de  
csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de**

**er/ 21.4.09  
Brückner**

Umweltausschuss am 22.4.09/ TOP 3: Gentechnikanbaufreies Nürnberg

**Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,**

**für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich zur Behandlung im Umweltausschuss zu TOP 3.  
folgenden**

Antrag:

**Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:**

Ziff. 1. neu:

**Die Verwaltung unterstützt im Rahmen Ihrer finanziellen Möglichkeiten das Bündnis  
Gentechnikanbaufreies Nürnberg. Hier sind alle Verbände und Organisationen, die sich zur  
Erzeugung ohne Gentechnik bekannt haben, gebündelt.**

Ziff. 2 neu: **Die Verwaltung wird beauftragt,**

- **Regionalinitiativen (Moro, „original regional“) mit dem Ziel anzusprechen, ein  
Zertifizierungssystem der Lebensmittelverarbeiter, Metzger und Erzeuger für  
Regionalprodukte, die auf Futtermittel und Zusatzstoffe ohne GVOs setzen, zu unterstützen.**
- **Gespräche mit den wichtigsten Herstellern der typischen Nürnberger Produkte Bratwurst  
und Lebkuchen sowie der Handwerkskammer und dem Hotel- und Gaststättenverband zu  
führen, um auch hier Gentechnikfreiheit sicherzustellen.**

Ziff. 3. und 4. bleiben unverändert.

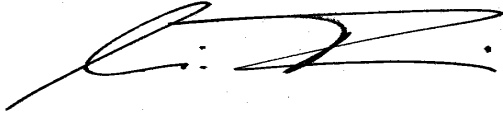
Begründung:

**Die landwirtschaftlichen Erzeuger haben über Ihre Verbände klar gestellt, dass sie auf den  
Anbau von gentechnisch veränderten Mechanismen (GVOs) verzichten. So wie Ziff. 1. bisher  
formuliert ist, würde hier wieder nur „Bio“ als die einzig richtige Anbauart herausgestellt. Es  
haben aber auch alle anderen Erzeuger erklärt, darauf zu verzichten; folglich müssten alle  
Beteiligten oder nur das Bündnis Gentechnikanbaufreies Nürnberg, in dem alle  
zusammengefasst sind, genannt werden.**

Unsere Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8 - 16 Uhr, Freitag 8 - 14 Uhr  
Sie erreichen uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln: U1, U11 bis Lorenzkirche oder Bus Linie 36, 46, 47 bis Rathaus  
E:\Daten Stadtrat\Anträge\A9042000.doc

**Bei Ziff. 2. sollte keine weitere Bürokratie aufgebaut werden. Mit einem Zertifizierungssystem – von denen es in der Landwirtschaft schon genug gibt – würden wieder Gleiche unter Gleichen herausgehoben werden. Es ist auch von Seiten der Erzeuger sehr unwahrscheinlich, sich noch eine Zertifizierung zu unterziehen, mit „Original Regional“ zusammenzuarbeiten (ist im Knoblauchsland im Moment nicht vorhanden) und würde die Arbeit der Verbände, die diese Aussage übernommen haben, schwächen. Dies hätte eventuell zur Folge, dass der Beschluss, flächendeckend auf den Anbau von GVOs zu verzichten, nicht mehr in dieser Form umgesetzt werden könnte, weil von Seiten der Mitglieder dann die Frage gestellt würde, warum dann noch eine Zertifizierung notwendig sei. Gerade um Klarheit zu schaffen das alle ohne GVOs arbeiten, haben die betroffenen Verbände diese Entscheidung getroffen. Da es aber gerade bei den Futtermitteln und der Lebensmittelverarbeitung die bekannten Schwierigkeiten gibt, ist hierzu die neue Formulierung für Ziff. 2 sinnvoll.**

**Mit freundlichen Grüßen**



**Michael Frieser  
Fraktionsvorsitzender**